



60 JAHRE MUSIKVEREIN HOLZHEIM

Eine große musikalische Familie

Der Musikverein Holzheim ist die erste Formation im Neusser Regiment. Mit für den Erfolg und die Qualität verantwortlich ist die Familie Hilgers.

VON ROLF HOPPE

NEUSS Wo der Musikverein Holzheim auftritt, ist vorn: Seit vielen Jahren führt er als erste Musikformation die Neusser Schützen durch die Paraden und Umzüge. Und darauf sind die 52 Musiker, deren Gemeinschaft ihr 60-jähriges Bestehen feiert, stolz. Der weit über den Rhein-Kreis hinausgehende gute Ruf der Aktiven, die in verschiedensten Formationen auftreten, ist zum nicht geringen Teil einer Musiker-Familie zu verdanken. Vom Vater über drei Söhne hat die Familie Hilgers generationenübergreifend einen großen Anteil an der Erfolgsgeschichte des Musikvereins. Vater Heinrich Hilgers, der von Beginn an als Mitglied zunächst die Posaune und dann die große Tuba bediente, verstarb bereits 2012 im Alter von 82 Jahren. Die Söhne Heinz, Robert und Ralf Hilgers setzen sein musikalisches Erbe fort.

Ralf Hilgers, der im kommenden Jahr schon 40 Jahre aktiv ist, ist der Junior im musikalischen Trio. „Musik liegt uns im Blut“, sagt der 53-Jährige, der als freier Musiker sein Geld verdient. Es müssen die Gene sein, denn Vater Heinrich hat nur bedingt Einfluss auf den Lebensweg seiner Söhne genommen. Neuss und Holz-

heim setzen für Ralf Hilgers die Prioritäten. Gern ist er aber auch in anderen Kapellen Gast und zum Karneval musikalisch unterwegs. Seine stille Liebe gilt allerdings konzertanten Auftritten und dem Spiel im Symphonieorchester.

Seine Brüder Heinz wie auch Robert (beide Kapellmeister) sind ebenso mit der Musik und dem Musikverein Holzheim ver-

bunden – sogar auf professionelle Weise. Denn beide haben Musik studiert und als Berufsmusiker ihre Kenntnisse in den Verein eingebracht. Heinz Hilgers: „Damit kein falscher Eindruck entsteht: Es gibt viele gute Kapellmeister, die zwar nicht studiert, sich aber weitergebildet haben und erfolgreich arbeiten. Doch meine Ausbildung bei Polizei-

und Bundeswehr hat es mir leichter gemacht, Mitglieder anzulernen, weiterzubilden, zu motivieren.“ Eigentlich hat ein Fanfarenkorps die Begeisterung des 65-Jährigen für das Spielen im Verein geweckt.

Doch zunächst begann er 1966 an der Staatlichen Hochschule für Musik in Köln sein Studium, spielte im Kurorchester, im Stabsmusikkorps der Bundeswehr und wurde Dirigent des Polizeiorchesters Wuppertal. In Holzheim stieg er vom Leiter der „Niederrhein Big-Band“

1986 als Nachfolger von Heinz Odenthal zum Kapellmeister auf. Heinz Hilgers prägte mit vielen Auszeichnungen versehen die nachfolgende Ära, um ausgesundheitlichen Gründen den Taktstock nach Hans-Peter Joannissen 2006 an seinen Bruder Robert zu übergeben. Heute ist Heinz Hilgers im Ruhestand, pflegt Familie und die Hobbys Campen und Komponieren.

Sieht man den Musikverein Holzheim und die Hilgers zu den Schützenfesten Marschmusik präsentieren, ist kaum zu glauben, dass auch Robert Hilgers eine Aus-

bildung im symphonischen Bereich hat – und er immer noch die Klassik liebt. Seine Ausbildung begann 1971 ebenfalls an der Hochschule Rheinland. Es folgten Engagements als 2. Posaunist an der Deutschen Oper in Berlin, als Solo-Posaunist bei den Düsseldorfer Symphonikern, Gastspiele bei den Bayreuther Festspielen, in Berlin, München, Hamburg, Köln sowie in aller Welt.

Gesundheitliche Gründe zwingen den 59-Jährigen 1998 diese Karriere aufzugeben und in der Verwaltung der Düsseldorfer Tonhalle eine neue Aufgabe zu finden: „Ich habe durch meine Ausbildung hohe Ansprüche an unsere Musiker. Das ist für manche nicht immer einfach. Doch das Ergebnis zählt. Und darauf können wir stolz sein.“

Dass der Musikverein Holzheim, der 1956 von Mitgliedern der Musikabteilung des 200 Jahre alten Theater- und Musikvereins „Erftklänge“ gegründet wurde, eine der wichtigsten musikalischen Säulen des Neusser Heimatfestes ist, unterstreicht Ralf Berger, Musikbeauftragter im Komitee des Neusser Bürger-Schützenvereins: „Stark besetzt, kooperativ, kameradschaftlich. Als gelernter Musiker kann ich Qualität beurteilen und die ist beim Musikverein Holzheim hervorstechend.“



FOTO: LBER